

**8. Dezember**

**HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE  
EMPFANGENEN JUNGFRAU UND –  
GOTTESMUTTER MARIA**

**ERSTE LESUNG**

**GEN 3, 9–15.20**

Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und dem Nachkommen der Frau

Lesung

aus dem Buch Génesis.

Nachdem der Mensch vom Baum gegessen hatte,

**9**rief Gott, der HERR, ihm zu

und sprach: Wo bist du?

**10**Er antwortete: Ich habe deine Schritte gehört im Garten;  
da geriet ich in Furcht, weil ich nackt bin,  
und versteckte mich.

**11**Darauf fragte er: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist?

Hast du von dem Baum gegessen,

von dem ich dir geboten habe, davon nicht zu essen?

**12**Der Mensch antwortete:

Die Frau, die du mir beigesellt hast,

sie hat mir von dem Baum gegeben.

So habe ich gegessen.

**13**Gott, der HERR, sprach zu der Frau:

Was hast du getan?

Die Frau antwortete:

Die Schlange hat mich verführt.

So habe ich gegessen.

**14**Da sprach Gott, der HERR, zur Schlange:  
Weil du das getan hast, bist du verflucht  
unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes.

Auf dem Bauch wirst du kriechen  
und Staub fressen alle Tage deines Lebens.

**15**Und Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau,  
zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen.

Er trifft dich am Kopf  
und du triffst ihn an der Ferse.

**20**Der Mensch gab seiner Frau den Namen Eva, Leben,  
denn sie wurde die Mutter aller Lebendigen.

## ZWEITE LESUNG

## EPH 1, 3–6.11–12

In Christus hat Gott uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, zum Lob seiner herrlichen Gnade

Lesung  
aus dem Brief des Apostels Paulus  
an die Gemeinde in Éphesus.

**3**Gepriesen sei Gott,  
der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.  
Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet  
durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.

**4**Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt,  
damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.

**5**Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt,  
seine Söhne zu werden durch Jesus Christus  
und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen,

**6**zum Lob seiner herrlichen Gnade.

Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn.

**11**In ihm sind wir auch als Erben vorherbestimmt  
nach dem Plan dessen, der alles so bewirkt,  
wie er es in seinem Willen beschließt;

12 wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt,  
die wir schon früher in Christus gehofft haben.

## EVANGELIUM

## LK 1, 26–38

Sei begrüßt du Begnadete, der Herr ist mit dir

*Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.*

26 In jener Zeit wurde der Engel Gábiel  
von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret

27 zu einer Jungfrau gesandt.

Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt,  
der aus dem Haus David stammte.

Der Name der Jungfrau war Maria.

28 Der Engel trat bei ihr ein  
und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete,  
der Herr ist mit dir.

29 Sie erschrak über die Anrede  
und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

30 Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria;  
denn du hast bei Gott Gnade gefunden.

31 Siehe, du wirst schwanger werden  
und einen Sohn wirst du gebären;  
dem sollst du den Namen Jesus geben.

32 Er wird groß sein  
und Sohn des Höchsten genannt werden.  
Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

33 Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen  
und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

34 Maria sagte zu dem Engel:  
Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

35 Der Engel antwortete ihr:  
Heiliger Geist wird über dich kommen  
und Kraft des Höchsten wird dich überschatten.  
Deshalb wird auch das Kind heilig

und Sohn Gottes genannt werden.

**36**Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte,  
hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen;  
obwohl sie als unfruchtbar gilt,  
ist sie schon im sechsten Monat.

**37**Denn für Gott ist nichts unmöglich.

**38**Da sagte Maria:

Siehe, ich bin die Magd des Herrn;  
mir geschehe, wie du es gesagt hast.  
Danach verließ sie der Engel.